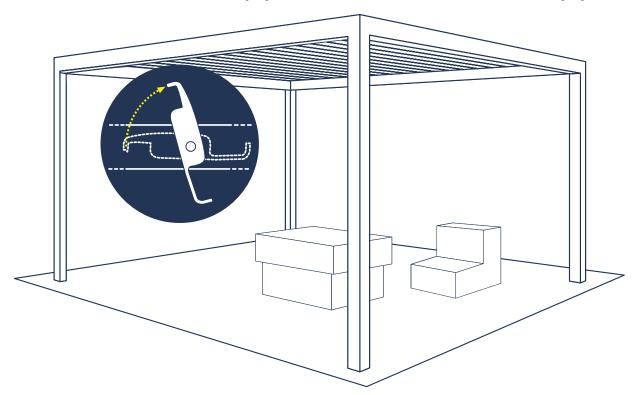
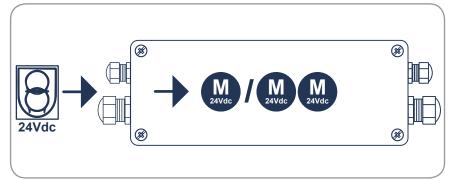




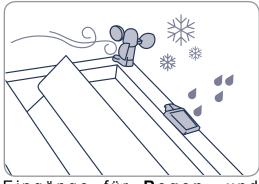
DE - 24V = = = STEUEREINHEIT MIT FUNKEMPFÄNGER FÜR DIE STEUERUNG VON 1 ODER 2 GLEICHSTROM-MOTOREN FÜR VERSTELLBARE LAMELLEN

### Artikelnummer TVPLA868CC2(S) (h = 74mm) TVPLA868CC2B(S) (h = 50mm)



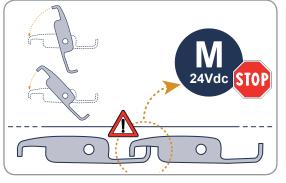


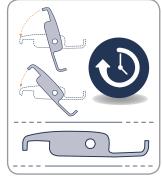
**Unabhängige** oder **synchronisierte** Steuerung der Motorausgänge.

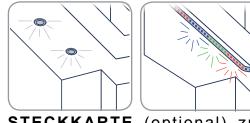


Eingänge für Regen- und Temperatursensor (für Eisgefahr) und Windwächter. Sensoren-Kombination für Schneewarnung.

#### Selbstlernen von Anschlag- und Betriebszeiten.







**STECKKARTE** (optional) zur Steuerung der LED-Leuchten: 24V====, einfarbig, RGB oder RGBW.

TVPLA868CC2(S)-CC2B(S)

DOC.: T569.16\_DE

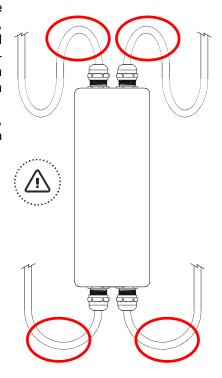
**DATE: 06/04/18** 

INHALI			
1 Anschlüsse, Einstellungen und Meldungen des Steuergeräts	S. 3	4 WETTERSENSOREN	S. 11-13
2 MOTORENKONFIGURATION  2.1 Pergola mit einem 1 Motor  2.2 Pergola mit zwei synchronisierten Motoren  2.3 Pergola mit zwei unabhängigen Motoren  2.4 Änderung der Stromschwelle in der Konfguration	S. 4-7	<ul><li>4.1 Windwächter</li><li>4.2 Schneefallbedingungen</li><li>4.3 Temperatursensor</li><li>4.4 Regensensor</li><li>4.5 Änderung der automatischen Alarm-Neigungswinkel</li></ul>	
3 SENDER 3.1 Speicherung Funkcodes 3.2 Löschung von Funkcodes	S. 8-10	5 ERLÄUTERUNGEN 5.1 PROBLEMLÖSUNGEN 5.2 Ersetzung des Steuergeräts 5.3 Schnelles selbstlernen der grenzen	S. 14
3.3 Remote-Speicherung weiterer Funkcodes 3.4 Remote-Löschung eines Funkcodes		6 Technische Daten	S. 15

#### Warnhinweise

Das Produkt darf nur von qualif ziertem technischen Personal unter Einhaltung der geltenden Gesetze installiert werden die automatische Abdeckungen betreffen. Das System wird mit 24V betrieben. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Geräts an das Stromnetz, dass die Sensoren und die Motoren korrekt verbunden sind. Bei einer falschen Verbindung (vertauschte Polarität) können die Motoren und die daran angeschlossenen mechanischen Teile beschädigt werden. Die Stromversorgung des Geräts muss auf die zulässigen Spannungsund Strombereiche des Geräts und der verbundenen Motoren ausgelegt sein. Die Stromversorgung muss der Norm IEC60950-1 entsprechen
und gegen Kurzschluss und Überspannung geschützt sein. Für den Anschluss der Motoren an das Gerät bis zu einer Länge von 6 m wird ein
2x1.5mm Kabel empfohlen, während bei einer größeren Länge ein 2x2.5 mm Kabel empfohlen wird.

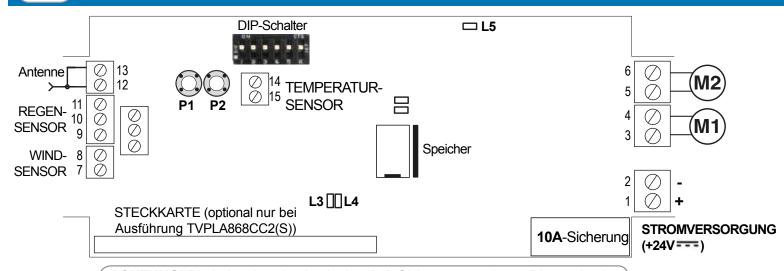
ENTSORGUNG DES GERÄTS: nach dem Ablauf der Nutzungszeit des Gerätes darf es nicht ohne Weiteres im Hausmüll entsorgt werden, sondern muss zu einer entsprechenden Entsorgungsstelle für elektronische Geräte gebracht werden. Zur Vermeidung von Wasserinfltrationen wird empfohlen, das Produkt folgendermaßen zu verkabeln:



Der Hersteller, Teleco Automation S.r.I., erklärt hiermit dass die Funk- Produktart der Richtlinie 2014/53/UE entspricht. Die EU Konformitätserklärung kann auf der folgenden Internetseite abgefragt werden: www.telecoautomation.com/ce Im Zuge einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte behält sich der Hersteller das Recht vor technische Daten und Funktionen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

### 1

### Anschlüsse, Einstellungen und Meldungen des Steuergeräts



1	STROMVERSORGUNG (+24V ====)
2	STROMVERSORGUNG (GND)
3	MOTOR 1 (AUF)
4	MOTOR 1 (ZU)
5	MOTOR 2 (AUF)
6	MOTOR 2 (ZU)
7	WINDSENSOR (BRAUN)
8	WINDSENSOR (BLAU)
9	REGENSENSOR (WEISS, 12V===)
10	REGENSENSOR (BLAU, Signal)
11	REGENSENSOR (GELB, GND)
12	RF ANTENNE
13	GND ANTENNE
14	TEMPERATURSENSOR (SCHWARZ)
15	TEMPERATURSENSOR (WEISS)

(	<b>ACHTUNG!</b> Die Leiterplatte ist durch eine <b>10A</b> -Sicherung geschützt. Die maximal
	erlaubte Stromstärke, einschließlich der optionalen Lichtkarte beträgt <b>240W.</b>

LED	FARBE	STATUS	BEDEUTUNG	
L1	ROT	EIN bis zum darauffolgenden Betrieb	MOTOR 1: Übermäßige Stromaufnahme oder Alarm	
L2	ROT	EIN bis zum darauffolgenden Betrieb	MOTOR 2: Übermäßige Stromaufnahme oder Alarm	
L3	BLAU	EIN	Synchronisierter Befehlsmodus	
		Einmal Blinken pro Sek.	Synchronisierter Befehlsmodus (während der Konfiguration)	
		Einmal Blinken alle 2 Sek.	Unabhängiger Befehlsmodus (während Konfiguration)	
L4	ROT	Einmal Blinken alle 10 Sek.	Alarm Regenwasserabfuss (Abs. 4.4)	
		<b>Zweimal</b> schnelles Blinken alle 10 Sek.	Alarm Regen (Abs. 4.4)	
		<b>Dreimal</b> schnelles Blinken alle 10 Sek.	Alarm Eis/Schnee (Abs. 4.2 - 4.3)	
		Viermal schnelles Blinken alle 10 Sek.	Alarm Wind (Abs. <b>4.1</b> )	
		Fünfmal schnelles Blinken	Abnormale Stromaufnahme eines Motors in Synchron-Modus	
		Sechsmal schnelles Blinken	Im Motor integrierter Endschalter aktiviert	
		Siebenmal schnelles Blinken	Endschalter aktiviert aufgrund übermäßiger Stromaufnahme des Motors	
		Achtmal schnelles Blinken	Sicherheitsendschalter	
		Zehnmal schnelles Blinken	Einer der Motoren hat einen Kurzschluss	
		Einmal Blinken alle 2 Sek.	Regensensor deaktiviert	
		Einmal Blinken alle 3 Sek.	Temperatursensor deaktiviert	
L5	ROT	EIN	Stromversorgung vorhanden	

DIP	BEDEUTUNG	
1-2-3	Schwellenwert-Einstellung Windwächter (Abs. <b>4.1</b> )	
4-5	Motorsteuerungs-Modus (S. 47)	
Einstellung des maximalen Stromschwellenwerts der Motoren während der Konfguration (Abs. 2.4)		

Wirkt sich WÄHREND der Konfiguration aus

**ERSTES EINSCHALTEN:** Beim ersten Einschalten erwartet das System, mit der Speicherung zumindest eines Senders (Abs. 3) und der Konfguration des Gesamtweges der Motoren sowie der entsprechenden Betriebszeit programmiert zu werden (s. unten)

KONFIGURATION MOTOREN: Unter den folgenden drei Varianten die korrekte Applikation des Produkts ausmachen und die entsprechende Konfigurationsprozedur befolgen. Achtung: sollte die falsche Applikation ausgewählt werden, muss die korrekte Konf gurationsprozedur wiederholt werden.

Motor-Alarme

## **Pergola mit einem 1 Motor**

#### 1. KONFIGURATION DES MOTORS







Gleichzeitig 5 Sek. lang P1 und P2

drücken



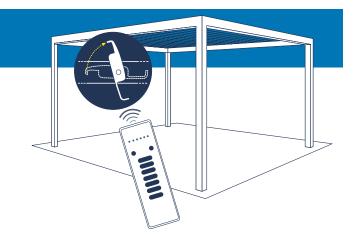




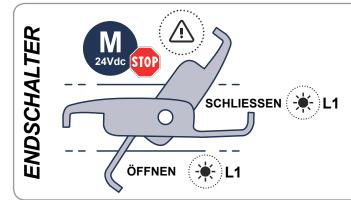




L3 blinkt



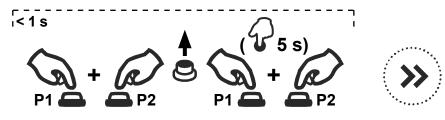




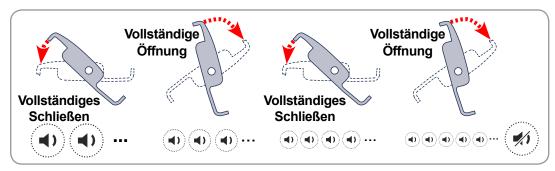
Durch Einschalten der L1 überprüfen, dass die Bewegung am Anschlag stoppt.

Sollte dies nicht geschehen, den Schwellenwert wie in Abs. 2.4 (S. 7) beschrieben ändern und das Ganze wiederholen.

#### 2. AUTOMATISCHES SELBSTLERNEN DER GRENZEN



P1 und P2 zweimal gleichzeitig drücken und 5 Sekunden lang gedrückt halten.



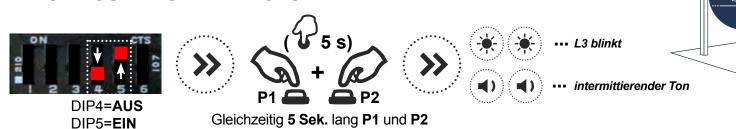
### **ACHTUNG:**



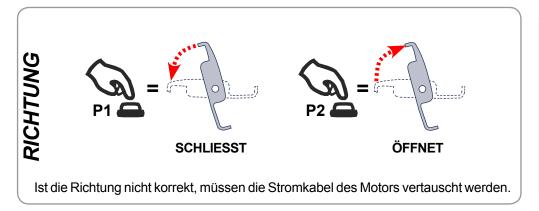
NICHT die DIP-Schalter-Konfiguration ändern. Diese Änderung würde mit einem erneuten intermittierenden Ton und dem Blinken von L3 signalisiert werden; außerdem müsste die Konfigurationsprozedur wiederholt werden.

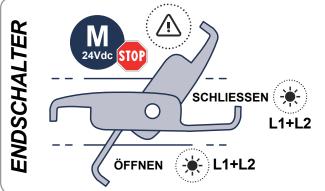
## 2.2 Pergola mit zwei synchronisierten Motoren

#### 1. KONFIGURATION DER MOTOREN



drücken

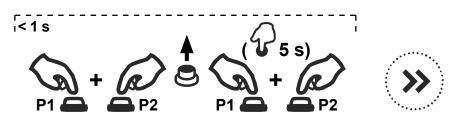




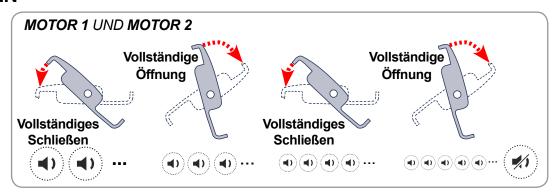
Durch Einschalten der **L1+L2** überprüfen, dass die Bewegung am Anschlag stoppt.

Sollte dies nicht geschehen, den Schwellenwert wie in Abs. 2.4 (S. 7) beschrieben ändern und das Ganze wiederholen.

#### 2. AUTOMATISCHES SELBSTLERNEN DER GRENZEN



**P1** und **P2** zweimal gleichzeitig drücken und **5 Sekunden** lang gedrückt halten.



**ACHTUNG:** 



NICHT die DIP-Schalter-Konfiguration ändern. Diese Änderung würde mit einem erneuten intermittierenden Ton und dem Blinken von L3 signalisiert werden; außerdem müsste die Konfigurationsprozedur wiederholt werden.

## 2.3 Pergola mit zwei unabhängigen Motoren

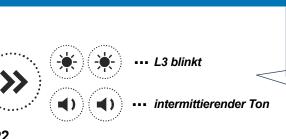
#### 1. KONFIGURATION DES MOTORS 1

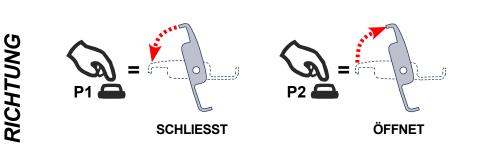


DIP4=AUS
DIP5=AUS

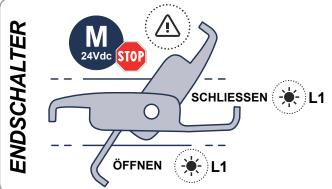


Gleichzeitig **5 Sek.** lang **P1** und **P2** drücken





Ist die Richtung nicht korrekt, müssen die Stromkabel des Motors vertauscht werden.



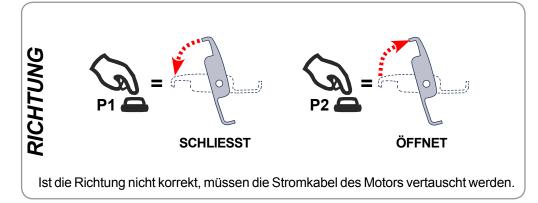
Durch Einschalten der **L1** überprüfen, dass die Bewegung am Anschlag stoppt.

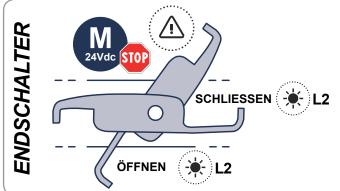
Sollte dies nicht geschehen, den Schwellenwert wie in Abs. **2.4** (S. **7**) beschrieben ändern und das Ganze wiederholen.

#### 2. KONFIGURATION DES MOTORS 2



DIP4=EIN DIP5=AUS

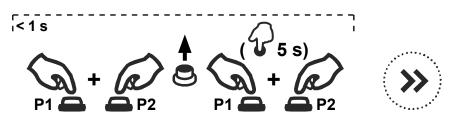




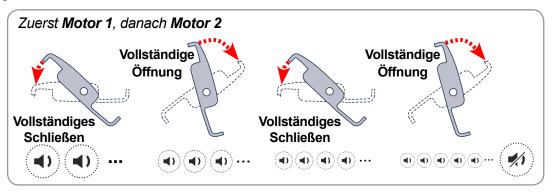
Durch Einschalten der **L2** überprüfen, dass die Bewegung am Anschlag stoppt.

Sollte dies nicht geschehen, den Schwellenwert wie in Abs. **2.4** (S. **7**) beschrieben ändern und das Ganze wiederholen.

#### 3. AUTOMATISCHES SELBSTLERNEN DER GRENZEN



**P1** und **P2** zweimal gleichzeitig drücken und **5 Sekunden** lang gedrückt halten.



**ACHTUNG:** 



NICHT die DIP-Schalter-Konfiguration ändern. Diese Änderung würde mit einem erneuten intermittierenden Ton und dem Blinken von L3 signalisiert werden; außerdem müsste die Konfigurationsprozedur wiederholt werden.

### 2.4 EINSTELLUNG DES STROMSCHWELLENWERTS WÄHREND DER KONFIGURATION

Das Steuergerät verwendet für den Motorstopp einen Strom-Schwellenwert. Es besteht daher die Möglichkeit den Schwellenwert während der Konfguration entsprechend des gewählten Modus zu ändern (**DIP4-5**):



- 1. Das Steuergerät aus- und dann wieder einschalten.
- 2. Innerhalb von 10 Sek. nach dem Einschalten den DIP6 auf ON verschieben.

#### **INNERHALB VON 30 SEK.:**

- 3. Die Taste P1 so oft drücken, bis der gewünschte Schwellenwert erreicht ist, von einmal drücken (Minimum = 0.5 A) bis neunmal drücken (Maximum = 4.5 A).
- 4. DIP6 auf OFF schalten, um den neuen Wert zu speichern.

Bei Erfolg blinkt L4 mit einer dem eingestellten Schwellenwert entsprechenden Anzahl auf. Falls innerhalb von 30 Sekunden keinen Tasten gedrückt werden, wird die Prozedur automatisch beendet und der Schwellenwert bleibt unverändert gespeichert.

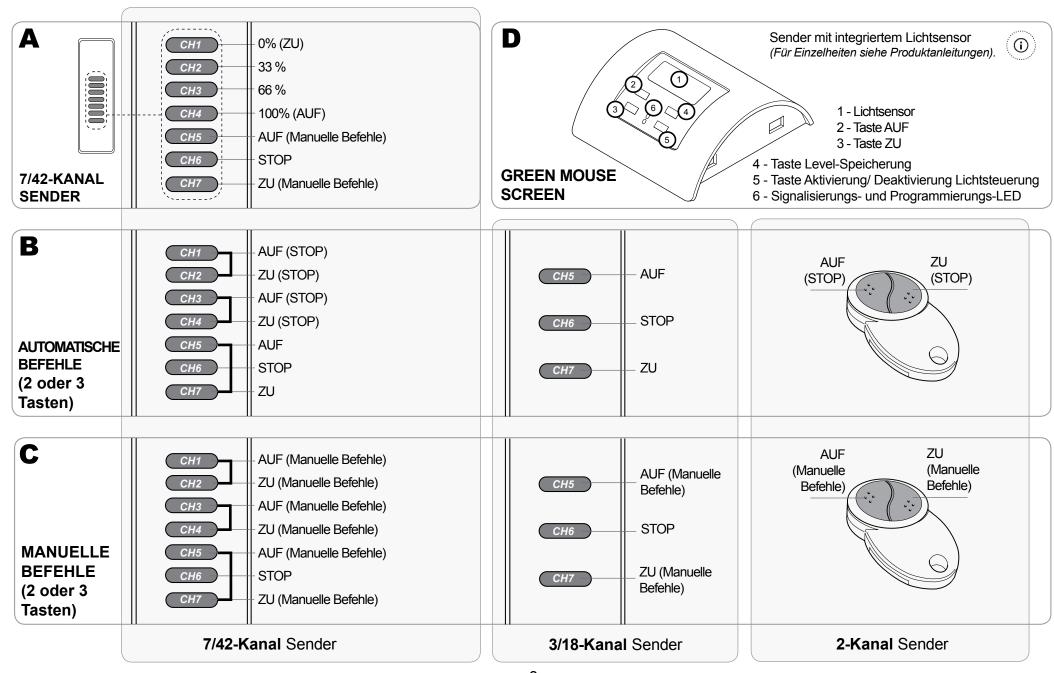
**ACHTUNG:** am Ende der Prozedur muss DIP6 auf OFF geschaltet werden und während der normalen Funktionsweise des Steuergeräts in dieser Position bleiben.

**	 ( <del>-</del> )
L4 blinkt	

DRUCKWERTE	SCHWELLE(A)
1	0.5
2	1.0
3	1.5
4	2.0
5	2.5
6	3.0
7	3.5
8	4.0
9	4.5

<sup>=</sup> Standardwert, wenn nicht anders auf dem technischen Produktaufkleber angegeben.

# 3 SENDER



## 3.1 Funkcode-Speicherung

Wenn das System als **Pergola mit zwei unabhängigen Motoren** konfguriert wurde, wird die Speicherung mit der Taste **P1** dem *Motor* 1 zugeordnet und die Speicherung mit Taste **P2** dem *Motor* 2. **Anmerkung:** Derselbe Funkcode kann jedenfalls beiden Motoren zugeordnet werden. In den anderen Konfgurationen kann die Speicherung sowohl durch Drücken der Taste **P1** als auch durch Taste **P2** erfolgen.

SPEICHERUNGSART (siehe Beschreibung S.8)	P1 oder P2 **  gedrückt halten	
A 7/42-KANAL SENDER	* 2x  Eine beliebige Taste des Senders mit 7/42 Kanälen drücken.	
B AUTOMATISCHE BEFEHLE (2 oder 3 Tasten)	* 3x  Die Sendertaste drücken, die auf den zu speichernden Code bezogen ist.	(a)(a)(a)
C MANUELLE BEFEHLE (2 oder 3 Tasten)	* 4x Die Sendertaste drücken, die auf den zu speichernden Code bezogen ist.	intermittierender Ton
GREEN MOUSE SCREEN	* Taste 2 oder 3 auf dem Green Mouse Screen drücken.	

Die Taste **P1** oder **P2** (\*\*) so oft drücken, wie bei der jeweiligen Speicherungsart gefordert ist und dann gedrückt halten. Der Summer erzeugt einen Dauerton. Die Taste des Senders drücken, die dem zu speichernden Code entspricht. Der Summer bestätigt die erfolgreiche Speicherung durch einen schnellen intermittierenden Ton.

<sup>\*</sup> Das Gerät quittiert jeden Druck mit einem Ton. \*\* je nach ausgewähltem Motoreinstellungsmodus

## 3.2

### Löschung von Funkcodes



Wenn das System als **Pergola mit 2 unabhängigen Motoren** konf guriert wurde, löscht die Taste **P1** die dem *Motor 1* zugeordneten Sender und die Taste **P2** die dem *Motor 2* zugeordneten Sender. Die Löschung sowohl mit Taste **P1** als auch mit Taste **P2** durchführen, wenn der Code mit beiden Motoren assoziiert wurde. In den anderen Konf gurationen ist die Löschung sowohl mit Taste **P1** als auch mit Taste **P2** möglich.

LÖSCHUNGSART	P1 o P2 **	gedrückt halten		
EINZELNER FUNKCODE	* <b>222</b>		Die Sendertaste drücken, die sich auf den zu löschenden Code bezieht.	<b>◄</b> )) Dauerton

Fünfmal die Taste **P1** oder **P2** (\*\*) drücken und gedrückt halten. Der Summer gibt einen intermittierenden Ton ab. Innerhalb von 10 Sekunden eine Taste des Senders drücken, die dem zu löschenden Code zugeordnet ist. Die erfolgreiche Löschung wird vom Summer durch einen Dauerton bestätigt.



Sechsmal die Taste **P1** oder **P2** drücken und 10 Sekunden lang gedrückt halten. Der Summer gibt einen schnell intermittierenden Ton ab. Die Taste loslassen, wenn das Summen in einen Dauerton übergeht.

\* Das Gerät quittiert jeden Druck mit einem Ton. \*\* je nach ausgewähltem Motoreinstellungsmodus

### **3.3** Fern-Speicherung weiterer Funkcodes

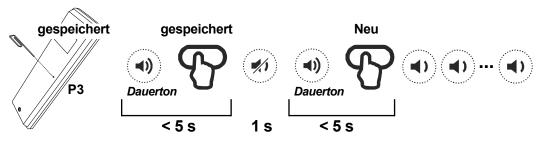
3.4 Ferr

### Fern-Löschung eines Funkcodes

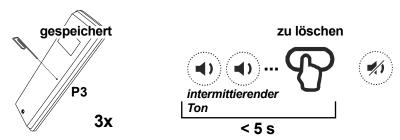


Hinweis: Die Taste P3 befindet sich im Inneren des Senders. Der hinzugefügte Funkcode wird dieselben Funktionen haben, wie der Code, der für die Eingabe verwendet wurde. Dieses Verfahren ist mit allen Arten von Sendem kompatibel.

Hinweis: Die Taste P3 befindet sich im Inneren des Senders.



Die Taste **P3** des bereits **gespeicherten** Senders drücken und gedrückt halten. Der Summer erzeugt einen Dauerton. Eine Taste drücken, die mit einem bereits **gespeicherten** Code assoziiert ist. Der Summer unterbricht sich für 1 Sekunde und gibt dann weiter seinen Dauerton ab. Die Taste drücken, die mit dem zu speichemden Code des **neuen** Codes assoziiert ist. Die erfolgreiche Speicherung wird vom Summer durch einen schnell intermittierenden Ton bestätigt.



Dreimal die Taste **P3** des bereits **gespeicherten** Senders drücken und gedrückt halten. Der Summer erzeugt einen langsam intermittierenden Ton. Innerhalb von 5 Sekunden eine auf den **zu löschenden** Code bezogene Taste drücken. Bei erfolgter Löschung schaltet sich der Summer ab.

## 4.1 WINDWÄCHTER

Alarmprioriät HOCH



Werkseinstellung AKTIVIERT



Der Windwächter (**ANEM4**) ermittelt die Windgeschwindigkeit und das Steuergerät vergleicht den Wert mit der mittels **DIP 1-2-3** vorgegebenen Schwelle (s. Tabelle). Das Steuergerät ist nur kompatibel mit Windmessern mit 4 Impulsen/Umdrehung.

#### **ALARM AUSGELÖST, wenn**

Die gemeldete Windgeschwindigkeit ist höher als die eingestellte Schwelle (s. nebenstehende Abb.)

#### Was macht er bei ALARM AUSGELÖST

Das Steuergerät stellt die Lamellen der Pergola auf 33% der Vollöffnung ein. Das Steuergerät führt keinerlei Befehl aus.

#### **ALARM NICHT AUSGELÖST wenn**

Der Sensor misst über 60 Sekunden eine Geschwindigkeit unterhalb der eingestellten Schwelle.

	_	<u> </u>	
DIP1	DIP2	DIP3	Km/h
OFF	OFF	OFF	40
OFF	OFF	ON	45
OFF	ON	OFF	50
OFF	ON	ON	55
ON	OFF	OFF	60
ON	OFF	ON	65
ON	ON	OFF	70
ON	ON	ON	75

### 4.2 SCHNEEFALLBEDINGUNGEN

Alarmprioriät MITTEL-HOCH

4 🛊 🛊

Werkseinstellung **DEAKTIVIERT** 



Um den Schneefall-Alarm verwalten zu können, müssen Temperatursensor und Regensensor aktiviert werden.

#### ALARM AUSGELÖST, wenn

Die gemessene Temperatur liegt unter 2 °C und Regen wurde ermittelt (s. Abs. **4.4**).

#### Was macht er bei ALARM AUSGELÖST

Das Steuergerät stellt die Lamellen der Pergola auf **66%** der Vollöffnung ein. Das Steuergerät führt nur **manuelle Befehle** aus.

#### **ALARM NICHT AUSGELÖST wenn**

Die gemessene Temperatur liegt oberhalb von 3 °C und es wird kein Regen mehr ermittelt.

### 4.3 TEMPERATURSENSOR

Alarmprioriät MITTEL

L4 (



Werkseinstellung **DEAKTIVIERT** 



Der Temperatursensor (NTC 10K/3435K) greift ein, wenn die Gefahr der Eisbildung besteht.

#### **ALARM AUSGELÖST, wenn**

Die gemessene Temperatur liegt unter 2 °C und die Pergola ist **geschlossen**.

#### Was macht er bei ALARM AUSGELÖST

Das Steuergerät stellt die Lamellen der Pergola auf **10**% der Vollöffnung ein.

#### **ALARM NICHT AUSGELÖST wenn**

Die gemessene Temperatur liegt oberhalb von 3 °C oder das Steuergerät empfängt einen Befehl.

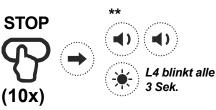
### Aktivierung/Deaktivierung des Temperatursensors mit dem gespeicherten Sender \*

**Aktivierung** (nur bei angeschlossenem Sensor) **10 mal** die "**STOP**"-Taste eines gespeicherten Senders drücken (7/42 o 3 Kanäle). Der Summer gibt **4 Sekunden lang** einen Dauerton ab.



#### **Deactivation**

**10 mal** die "STOP"-Taste eines gespeicherten Senders drücken (7/42 o 3 Kanäle). Der Summer erzeugt **2 kurze Töne**. **L4** leuchtet alle **3 Sekunden** auf.



<sup>\*</sup> Der Motor muss still stehen. \*\* Der Motor führt kurze Bewegungen aus.

### Aktivierung/Deaktivierung des Temperatursensors mit P1 \*





**AKTIVIERUNG \*\*\*** 

(nur bei angeschlossenem Sensor)





L4 blinkt alle 3 Sek.

**DEAKTIVIERUNG \*\*\*** 

4.4 REGENSENSOR

Alarmprioriät NIEDRIG

**L4 ☀ ☀** 

Werkseinstellung AKTIVIERT



ALARM AUSGELÖST, wenn

Die Benetzung des Sensors durch Regentropfen wird erfasst.

Was macht er bei ALARM AUSGELÖST

Das Steuergerät stellt die Lamellen der Pergola auf VOLLSCHLIESSUNG ein. Das Steuergerät führt keinerlei Befehl aus.

ALARM NICHT AUSGELÖST wenn

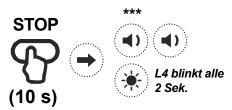
Der Sensor erfasst keinen Regen.

Funktionsweise des Systems NACH Regen- Alarm (Regenwasserabfluss): Sobald sich der Regen- Alarm ausschaltet, reguliert die Steuerung für die darauffolgenden 6 Stunden nach Erhalt eines automatischen Befehls mittels Sender die Lamellen mit einem Neigungswinkel von 33%, damit der Regenwasserabf uss ermöglicht wird. Die Steuerung wird 4 Minuten lang nur manuelle Befehle ausführen können, und dadurch den Alarm-Status beenden.

### Aktivierung/Deaktivierung des Regensensors mit dem gespeicherten Sender \*

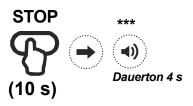
#### Deaktivierung

**10 Sek.** lang die "STOP"-Taste eines gespeicherten Senders drücken (7/42 o 3 Kanäle). Der Summer erzeugt **2 kurze Töne. L4** leuchtet alle 2 Sekunden auf.



#### **Aktivierung**

**10 Sek.** lang die "STOP"-Taste eines gespeicherten Senders drücken (7/42 o 3 Kanäle). Der Summer gibt **4 Sekunden lang** einen Dauerton ab.



### Aktivierung/Deaktivierung des Regensensors mit P2 \*







L4 blinkt alle

**DEAKTIVIERUNG \*\*\*** 

Dauerton 4 s

**AKTIVIERUNG \*\*\*** 

<sup>\*</sup> Der Motor muss still stehen. \*\* Das Gerät quittiert jeden Druck mit einem Ton. \*\*\* Der Motor führt kurze Bewegungen aus.

## 4.5

## Änderung der automatischen, durch Alarm ausgelösten Neigungswinkeleinstellungen

Folgendes Verfahren einhalten, um die Werkeinstellungen der Neigungswinkel bezogen auf die Alarmzustände zu ändern. Das System muss konf guriert sein und mindestens einen Sender gespeichert haben.

			<b>P1</b> or <b>P2</b> **	gedrückt halten (5 s)	
Neigungs- winkel WIND- Alarm		* x8	44444	<u>₽</u>	Dauerton  1 s  Vollständiges Schließen
Neigungswin- kel TEMPE- RATUR-Alarm	gewünschte Position Die Lamellen mit	* x9	444444	<u>₽</u> ₽•	Dauerton  2 s Vollständiges Schließen
Neigungswin- kel SCHNEE- Alarm	dem gewünschten Neigungswinkel einstellen, also:	* <b>4 4 2</b>	2222222	<b>ૄે</b>	Dauerton  4 s Vollständiges Schließen
Zurücksetzen auf Werks- einstellungen		* x10	222222	<b>₽</b> ₽→	Dauerton  3 s

Die Taste **P1** oder **P2** (\*\*) so oft drücken, wie bei der jeweiligen Speicherungsart gefordert ist und dann gedrückt halten. Der Summer erzeugt einen Dauerton.

Achtung: nach einer neuen Konfigurierungsprozedur der Motoren, kehren die Neigungswinkel zu den Werkseinstellungen zurück.

<sup>\*</sup> Das Gerät quittiert jeden Druck mit einem Ton. \*\* je nach ausgewähltem Motoreinstellungsmodus

### 5.1 PROBLEMLÖSUNGEN (Was tun, wenn...)

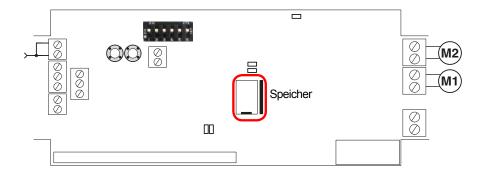
Problem	Lösung
Beim Einschalten gibt die Steuerung keine Befehle an die Motoren und gibt keinerlei Meldung.	Die Steuerung muss konfguriert werden, siehe Abs. 2.
Nach der Konfguration blinkt <b>L3</b> und ein intermittierender Ton setzt ein.	Die Konfigurationsprozedur wiederholen und die Position der <b>DIP4-5</b> am Ende <b>NICHT</b> verändem.
Durch zweimaligem Drücken der Tasten <b>P1</b> und <b>P2</b> ist es nicht möglich die Konfguration zu starten.	Die Tasten <b>P1</b> und <b>P2</b> müssen gleichzeitig gedrückt werden. Zwischen dem ersten und dem zweiten Druck darf nicht mehr als 1 Sek. vergehen.
Während der Konfgurationsprozedur stoppen die Motoren während des manuellen Bewegungstests nicht automatisch an der mechanischen Sperre.	Bevor mit der Konfguration fortgefahren wird, muss der Strom-Schwellenwert verändert werden ( <b>Abs. 2.4</b> ).
Während der Speicherung eines Senders ist der Dauerton nicht hörbar.	Zwischen dem Drücken einer Taste und der nächsten darf nicht mehr als 1 Sek. vergehen.
Speicherung eines Senders ist nicht möglich.	Der Funkcode ist bereits vorhanden oder der Speicher ist voll.

### **5.2** Austausch des Steuergeräts

Sollte die Steuereinheit beschädigt werden, kann das Gerät unter Beibehaltung der Konfgurationsparameter ersetzt werden, wenn der Speicher (s. unten) noch funktioniert und der Revisionstand der Platine > 9.x ist.

Hierfür ist es unbedingt erforderlich, bei mit abgeschalteter Stromzufuhr zu arbeiten:

- Die Speicherkarte des alten in das neue Steuergerät umstecken.
- Die DIP-Switches des neuen Steuergeräts mit der gleichen Konfguration wie bei dem alten Gerät einstellen.
- Die Stromversorgung wieder herstellen.



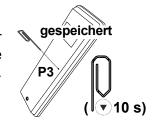
### **5.3** Schnelles selbstlernen der grenzen

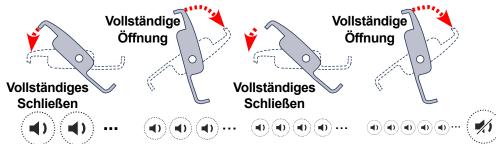
Es besteht die Möglichkeit das automatische Lernen der Grenzen **ohne Zugang zu der Steuerung** auszuführen wenn

- die Modalität der Motorenverwaltung
- die korrekte Richtung der Motoren
- mindestens ein Sender f
  ür jeden unabh
  ängigen Ausgang der Steuerung
- die anzuwendende Stromschwelle

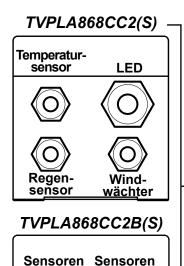
vorher konfguriert wurden.

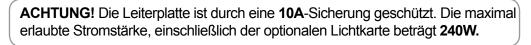
Testen Sie die Bewegung und die Richtung der Motoren mittels bereits eingelernten Sender, halten Sie dann **10 Sek**. lang die Taste **P3** des Senders gedrückt.

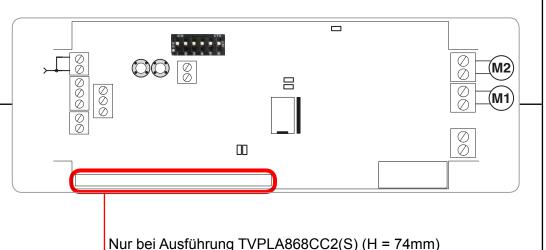


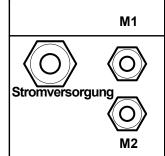


- Pergola mit zwei synchronisierten Motoren: MOTOR 1 UND MOTOR 2
- Pergola mit zwei unabhängigen Motoren: Zuerst Motor 1, danach Motor 2



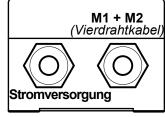


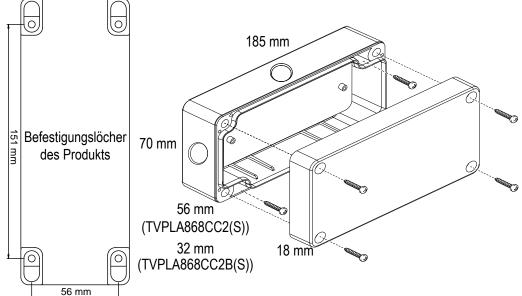




TVPLA868CC2(S)

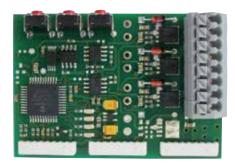
### TVPLA868CC2B(S)





	Stromversorgung	24Vdc <del></del>
	Max. Leistung für Ausgänge	4,5A
	Maximaler Strom an Platine	240W
	Sicherung (Flachsicherung)	10A
)	Umgebungstemperatur im Betrieb	-20° / +45°C
	Empfangsfrequenz	868.3 MHz
	Speicherbare Sender	16
)	Regensensor Stromversorgung	12 Vdc (max. 100mA)
	Windwächter	4 Impulse/Umdrehung (ANEM4)
	Temperatursensor	NTC (R=10Kohm; B=3435K)
	Schutzart	IP54
	Material Gehäuse und Deckel (nicht geeignet für direkte Aussetzung von UV-Strahlung)	Thermoplastic ABS

STECKKARTE zur Steuerung der LED-Leuchten: 24V - - , einfarbig, RGB oder RGBW. (Nur bei Ausführung TVPLA868CC2(S)).



#### TVSTRD00PSI24 - Einfarbige LED

Unabhängige oder simultane Steuerung der 3 Ausgänge. 24V --- Stromversorgung von der PLA-Zentrale. (60 W je Ausgang)

TVRGB00PSI24 - RGB-LED (rot, grün, blau) 24V --- Stromversorgung von der PLA-Zentrale (60 W je Ausgang).

TVRGBW00PSI24 - RGBW-LED (rot, grün, blau + weiß) Unabhängige Steuerung der Ausgänge RGB und WEISS dank separater Speicherung der Senderkanäle. 24V --- Stromversorgung von der PLA-Zentrale (60 W je Ausgang).

ACHTUNG! Die maximale für das System anwendbare Stromstärke (Motoren und Lichter) beträgt 240W.



ANEM4 Windwächter



**RAIN101** Regensensor



**TMP150 Temperatursensor**